

Felix-Plakette für Sögeler „Arche Noah“

Chorverband zeichnet Kindertagesstätte mit Gütesiegel für Musizieren aus



Gemeinsam feierten Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Großeltern, Freunde, Nachbarn und offizielle Vertreter des Chorverbandes und des Kirchenchores Stavern die Verleihung des „Felix“ an die Kita „Arche Noah“ in Sögel. Foto: zo

zo Sögel. Besondere Ereignisse muss man gebührend würdigen. Das dachten sich auch die Erzieherinnen und die Kinder der Tagesstätte „Arche Noah“, der Elternbeirat und die Vertreter des Kreischorverbandes Emsland-Grafschaft Bentheim sowie die Felix-Paten des Kirchenchores Stavern. Gemeinsam feierten sie die Verleihung der Felix-Plakette des Deutschen Chorverbandes an die Kita „Arche Noah“ in Sögel.

Das Sommerfest der Kita unter dem Motto „Kinder dieser Erde“ bot dazu den passenden Rahmen. Kita-Leiterin Heike Rohe konnte zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern, Mitarbeiter und Vertreter verschiedenster Gremien, ganz besonders aber Kreischorleiter Hans-Georg Diekmann, den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreischorverbandes Georg Sewerin und die drei Felix-Paten Hans Suren-Schmitz, Stefan Deters und Helmuth Eggern vom Kirchenchor Stavern willkommen heißen.

Mit dem Begrüßungslied „Heute wollen wir feiern“ machten die Kinder der Tagesstätte allen schnell klar, was in ihrer Kita angesagt war. Sewerin erläuterte vor der Aushändigung der

begehrten Auszeichnung, was „Felix“ überhaupt bedeutet. Er sei ein Qualitätszeichen des Deutschen Chorverbandes für tägliches und kindgerechtes Singen und Musizieren im Kindergarten.

Das Qualitätssiegel müsse alle drei Jahre neu verdient werden. Die Messlatte liege dabei sehr hoch. So sei beispielsweise darauf zu achten, dass die Kinder in der altersgerechten Tonlage singen und dass Tanz- und Bewegungsspiele das Musizieren entsprechend ergänzen.

Dass die Bedingungen in der „Arche Noah“ stimmen, davon hatte sich schon Hans-Georg Diekmann im Frühjahr bei einem Besuch in der Tagesstätte überzeugt. „Das Singen der Kinder zu fördern ist eine unverzichtbare Zukunftsaufgabe“, schloss Sewerin seine Ausführungen.

„Es kommt nicht auf die Plakette, es kommt auf das tatsächliche Singen an“, verwies Georg Diekmann indessen auch darauf, dass eine Plakette an der Außenwand einer Kindertagesstätte zwar eine Auszeichnung sei, aber gleichzeitig auch eine große Verpflichtung. Und dieser Verpflichtung zum Singen komme man in der Arche Noah in besonderem Maße nach.